

Meike Meliss

(Vor)überlegungen zu einem zweisprachigen Produktionslernerwörterbuch für das Sprachenpaar DaF und ELE¹

1 Einleitung

Der folgende Beitrag geht von der Beobachtung aus, dass sowohl die herkömmlichen semasiologisch-alphabetisch ausgerichteten zweisprachigen Wörterbücher (WB) für das Sprachenpaar Deutsch-Spanisch als auch die einsprachigen Lernerwörterbücher für DaF und ELE in bestimmten Benutzersituationen, die vor allem in Verbindung mit einer gehobenen Sprachkompetenz stehen, besonders bei der freien, nicht-muttersprachlichen Textproduktion nicht immer ausreichende Information anbieten. Auch das Heranziehen anderer einsprachiger Lernerwörterbücher sowie syntagmatischer und paradigmatischer Spezialwörterbücher scheint nicht immer die gewünschte Information für eine nicht-muttersprachliche Textproduktionsituation zu liefern (Meliss 2011, 2013). Einige dieser Defizite der ein- und zweisprachigen Lexikographie im fremdsprachlichen Produktionskontext sollen in diesem Beitrag exemplarisch an ausgewählten Verben der AUDITION in beiden Sprachen vorgestellt werden. Im Anschluss daran wird das Wörterbuchprojekt DICONALE, in dem versucht wird, für die aufgezeigten lexikographischen Defizite Lösungen anzubieten, in seinen Grundzügen skizziert. Zur (freien) Textproduktion im fremdsprachigen Kontext wird auf drei Wörterbuchtypen (zweisprachige/einsprachige/SpezialWB) näher eingegangen und diese in Hinblick auf die Erwartungshaltung des Benutzers kritisch beleuchtet. Dabei stehen Fragen in Verbindung mit der semantischen und syntagmatischen Disambiguierung der Ausgangs- und Zielsprache (AS/ZS) in Verbindung mit der lexikalischen Ausdrucksvielfalt und strukturellen Varianz des Deutschen und Spanischen im Mittelpunkt des Interesses.

¹ Dieser Beitrag ist im Rahmen der durch Drittmittel geförderten Forschungsprojekte DICONALE-estudios (Xunta de Galicia: IN.CI.TE: 10PXIB204 188 PR) und DICONALE-online (MINECO-FEDER: FFI2012-32658) und in Verbindung mit dem lexikographischen Netzwerk RELEX (Xunta de Galicia/FEDER: CN2012/290) an der USC entstanden.

2 Das Informationsangebot der zweisprachigen Wörterbücher

Nach Model führen zweisprachige Wörterbücher in der inzwischen sehr rege gewordenen Wörterbuchforschung nach wie vor „ein Schattendasein“ (2010, 1) und sind nach Herbst/Klotz „höchst komplexe und vielleicht auch höchst seltsame Gebilde“ (2003, 102). Anhand einer exemplarisch durchgeführten Analyse im Umfeld der sprachlichen Mittel der AUDITION werden einige kritische Anmerkungen zu dem Nutzen der „klassischen“ zweisprachigen Wörterbücher für konkrete Produktionssituationen angeführt und zahlreiche Anforderungen an eine neue Generation von zweisprachigen Wörterbüchern abgeleitet. Für die Untersuchungen werden folgende vier zweisprachige Wörterbücher konsultiert: (i) *Langenscheidt Handwörterbuch*: elektronische Fassung (LHWBe), (ii) Slaby/Grossmann/Illig: elektronische Fassung (SGIWB), (iii) Pons: online (PONSo) bzw. Pons: print (PGWB)² und (iv) das LEO-Portal (LEO). Die Erwartung an das zweisprachige WB für die fremdsprachige Produktion steht nicht nur in Zusammenhang mit dem Wunsch, eine kontextadäquate Bedeutungsentsprechung in der Fremdsprache aufzufinden, sondern auch in besonderem Maße mit dem Bedürfnis, Information zu dem korrekten Gebrauch in der L2 zu erhalten. Das zweisprachige WB sollte daher u.a. einen hohen Grad an Information zu den unterschiedlichen bedeutungs- und konstruktionsrelevanten ziel- und ausgangssprachigen Disambiguierungen (Engelberg/Lemnitzer 2009, 24 ff.)³ anbieten und diese bei möglicher Ausdrucksvarianz mit pragmatischer Information bezüglich Textsorte, Stil und Register verknüpfen. Im Anschluss werden einige Einträge jeweils für die Perspektive Spanisch/Deutsch als muttersprachliche Ausgangssprache untersucht.

2.1 Ausgangsperspektive 1: AS: L1 Spanisch (MS) -> ZS: L2 Deutsch (FS)

2.1.1 Beobachtungen

Für die Einträge zu den Verben der spanischen Ausgangssprache *auscultar*, *escuchar* und *oír* lassen sich folgende Beobachtungen wie folgt zusammenfassen (vgl. Abb. 1-5): In den zweisprachigen Wörterbüchern der Richtung Sp.->Dt. erfolgt die **Disambiguierung der spanischen Ausgangslemmata** hauptsächlich durch **syntagmatische** Information (SGIWB-SD: transitiv, intransitiv; LHWB-SD: transitiv, intransitiv, reflexiv; PGWB-SD: transitiv, intransitiv, reflexiv) und zusätzlich durch **Kotextangaben** und Angaben zu **Kollokationen** (SGI-SD: *escuchar*: <Radio> -> eine Rundfunksendung (*mit*)hören;

² Es konnte festgestellt werden, dass die Information des Online-Portals von PONS mit der des zweisprachigen Print-Großwörterbuches (PGWB) inhaltlich übereinstimmt. Die Unterschiede liegen lediglich im Layout (vgl. Abb. 10).

³ Andere grammatikalische Informationen, wie z.B. zur Flexion oder zur Aussprache, werden hier nicht untersucht.

<Tel> -> *ab-*, *mithören*; LHWB-SD: *escuchar la radio* -> Radio hören; *oír: discurso, conversación* -> *anhören*; *testigos* -> (*an*)hören; *oración* -> *erhören*; PGWB-SD: *escuchar una conversación telefónica* -> *abhören*; *escuchar un concierto* -> sich ein Konzert *anhören*). LEO-SD bietet vor allem Information zu der Kombinatorik (*escuchar algo/a alguien*). **Semantisch** orientierte Disambiguierungsmerkmale für die spanischen Ausgangslemmata werden in SGIWB-SD nicht angeboten. Langenscheidt, Pons und LEO hingegen disambiguieren vereinzelt bei Mehrdeutigkeit, was eine Leseartdifferenzierung und eine klare Entsprechungszuordnung in der fremdsprachlichen L2 ermöglicht (LHWB-SD: *escuchar*: 1. *prestar atención a la palabra* ->, 2. *dar oído* ->; PGWB-SD: *escuchar*: I.1. *atender* ->, 2. *en secreto* ->, 3. *obedecer* ->, II.1. *oír* ->, 2. *prestar atención* ->, 3. *obedecer* ->; LEO-SD: *escuchar* (por casualidad) ->). Zusätzlich stellt der Online-Zugang von PONS einige Links zu einsprachigen Online-Wörterbüchern des Spanischen bereit, bei denen weitere Informationen zu den Lesarten abgerufen werden können. Die nur vereinzelt angebotenen **diasystemischen** Markierungen (LHWB-SD: *auscultar*: MED; *oír*: JUR, REL) dienen zusätzlich als pragmatische Orientierung.

escu|char vt (*an*)hören || belauschen || jdm zuhören || folgen || Gehör schenken (dat), *erhören* (acc) || ~ a, ~ a *algn. et bzw auf jdn hören* || ~ vi (*zu*)hören || <Radio> eine Rundfunksendung (*mit*)hören || <Tel> *ab-*, *mit*hören || (*auf*)hören || ♦ *quien -cha, su mal oye der Horcher an der Wand hört seine eigene Schand* || *no ~ nicht hören wollen, ungehorsam sein (bes Kind)* || ¡*escucha! paß auf! hör mal!* || ~se vr fig sich gern reden hören || -chete m = -cho

Abb. 1: *escuchar* aus SGIWB-SD

<p>escuchar I v/t 1. (<i>prestar atención a la palabra</i>) escuchar a alg jemanden (<i>an</i>)hören (ac), jemandem zuhören (dat); jemanden belauschen (ac); escuchar la radio Radio hören 2. (<i>dar oído</i>) <i>erhören</i> (ac), Gehör schenken (dat); auf jemanden o etwas hören II v/i (<i>zu</i>)hören; TEL <i>mithören</i>; ¡escucha! hör mal!, pass auf! III v/r escucharse sich gern reden hören © Langenscheidt KG, Berlin und München</p>	<p>auscultar v/t 1. MED abhören, t/t auskultieren 2. fig (<i>explorar</i>) erforschen, ergründen © Langenscheidt KG, Berlin und München</p>
---	---

Abb. 2: *escuchar* und *auscultar* aus LHWBe-SD

oír *v/t, v/i* <3q>

1. *gener* hören; (*escuchar*) zuhören (*dat*); *discurso, conversación* anhören; (*Anrufender*); **oír bien** ein gutes Gehör haben; *fig ser bien oído* Beifall finden; **hemos oído decir** wir haben sagen hören; **ahora lo oigo** das höre ich zum ersten Mal, das ist mir neu; **hacerse oír** sich (*dat*) Gehör verschaffen; sich vernehmen lassen; *fig las paredes oyen* die Wände haben Ohren; **parece que no ha oído bien** er hat sich wohl verhört; er hat es sicher falsch verstanden; **oír lo que alg quiere (decir)** heraushören (o verstehen), was jemand (sagen) will; **no se oye más voz que la suya** man hört nur ihn; *fig* er führt das große Wort
 2. *int ¡oye!* (na) hör mal!; **¿oyes?** hörst du?, verstehst du mich?; sei gefälligst aufmerksam!; **¡oiga!** hören Sie (mal)!; hallo!; *Esp TEL ¡diga! ¡oiga!* hallo! o sprechen Sie bitte! (*Angerufener*); hallo!; *pop ¡nos van a oír!* jetzt müssen sie uns anhören!
 3. *JUR testigos* (an)hören; *JUR oídas las partes* nach Anhörung der Parteien
 4. *REL oración* erhören; **¡Dios te oiga!** dein Wort in Gottes Ohr!
 5. *fam fig nos oirán los sordos o nos han de oír los sordos* dem (o denen etc) sage ich gehörig Bescheid (o werde ich mächtig den Marsch blasen *fam*)

© Langenscheidt KG, Berlin und München

Abb. 3: *oír* aus LHWBe-SD

escuchar [esku'tʃar] I. *vt* ① (*atender*) zuhören

② (*en secreto*) lauschen, horchen; **el que escucha su mal oye** (*prov*) der Lauscher an der Wand hört seine eigene Schand'

③ (*obedecer*) folgen, gehorchen

II. *vt* ① (*oír*) (an)hören; (*en secreto*) belauschen;

~ **un concierto** sich *dat* ein Konzert anhören;

~ **una conversación telefónica** ein Telefongespräch abhören; ~ (*la*) **radio** Radio hören

② (*prestar atención*) zuhören (*a +dat*); **no me estás escuchando** du hörst mir ja gar nicht zu; **¡escúchame bien!** pass gut auf!

③ (*obedecer*) hören (auf +*akk*); **tu hija no te escucha** deine Tochter hört nicht auf dich

III. *vr*: ~ **se** sich gerne reden hören

Abb. 4: *escuchar* aus: PGWB-SD (Print-Version)⁴

⁴ Der Eintrag zu *escuchar* in PONSo-SD stimmt mit dem Eintrag der Printversion überein.





















































































Verben			
			escuchar
			escuchar algo/a alguien
			escuchar algo/a alguien
			escuchar algo/a alguien
			escuchar algo
			escuchar
			escuchar algo (por casualidad)
			escuchar
			escuchar a alguien - <i>en secreto</i>
			escuchar a alguien
			escuchar a alguien
			escuchar algo
			escuchar
			escuchar algo con atención
			hören hörte, gehört
			jmdm./etw. zuhören hörte zu, zugehört
			jmdn./etw. abhören hörte ab, abgehört
			jmdn./etw. abhören horchte ab, abgehört
			etw.^{AKK} anhören hörte an, angehört
			hinhören hörte hin, hingehört
			etw.^{AKK} mithören hörte mit, mitgehört
			lauschen - horchen lauschte, gelauscht
			jmdn. belauschen belauschte, belauscht
			jmdm. lauschen [fam.] lauschte, gelauscht
			jmdm. Gehör schenken [form.]
			etw.^{AKK} erlauschen selten erlauschte, erlauscht
			horchen veraltend horchte, gehorcht
			bei etw.^{DAT} aufhören horchte auf, aufgehört

Abb. 5: *escuchar* aus LEO-SD

2.1.2 Schlussfolgerungen

Eine genaue Untersuchung der unterschiedlichen Disambiguierungsmöglichkeiten der zielsprachigen **deutschen Entsprechungsangebote** in den konsultierten Wörterbüchern (vgl. Abb. 1-5) lässt folgende Schlussfolgerungen zu. Die Disambiguierung der deutschen Entsprechungen erfolgt durch **morphosyntaktische** Information zu Rektion und Kasus (SGIWB-SD: *escuchar* -> jmd. *zuhören*; LHWB-SD: *escuchar* -> jmd. *belauschen* (ac); PGWB-SD: *escuchar* -> *zuhören* + dat; LEO-SD: *escuchar* -> jmd. *belauschen*). Die angedeutete Information zu Strukturmustern der möglichen deutschen Entsprechungen, die letztendlich die Gebrauchsbedingungen der einen oder anderen Entsprechung nennen, ist nur in LHWB-SD (Abb. 2+3) und in Ansätzen in LEO-SD (Abb. 5) vorhanden. Zusätzliche **Kotextangaben** für die deutschen Entsprechungen liegen nur vereinzelt vor und stehen meistens in direkter Verbindung mit den schon für das Spanische angebotenen Disambiguierungsmerkmalen (PGWB-SD: *escuchar un concierto* -> sich ein Konzert *anhören*). Weitere semantische Disambiguatoren, die dazu dienen, Bedeutungsunterschiede zwischen den einzelnen deutschsprachigen Entsprechungen aufzudecken, werden kaum angeboten. So sind z.B. in SGIWB-SD für die transitive Variante von *escuchar* die Entsprechungen (an)hören, belauschen, zuhören, folgen, Gehör schenken und erhören angeführt, ohne auf die jeweiligen inhaltlichen Unterschiede einzugehen (Abb. 1). Auch LHWB-SD und PGWB-SD bieten nur vereinzelt bei einer „Eins-zu-Viele-Entsprechungsrelation“ weitere gebrauchorientierte Differenzierungen für das deutschsprachige Entsprechungsangebot an.

2.2 Ausgangsperspektive 2: AS: L1 Deutsch (MS) -> ZS: L2 Spanisch (FS)

2.2.1 Die Disambiguierung der deutschen Ausgangslemmata

Die Disambiguierung der deutschen Ausgangslemmata durch eine Differenzierung der verschiedenen Konstruktionsvarianten⁵ in Verbindung mit relevanter Bedeutungsinformation und Kontextangaben, wie sie inzwischen in den DaF-Lernerwörterbüchern (vgl. LGWB-DaF: Abb. 12-14) praktiziert wird, kommt in den zweisprachigen Wörterbüchern nur teilweise zum Tragen (vgl. Abb. 6-11). In SGIWB-DS (Abb. 6) wird neben der klassischen **syntaktischen** Differenzierung nach Transitivity hauptsächlich **semantisch** mit Hilfe von paradigmatischen Bedeutungsrelationen disambiguiert (*hören*: [vernehmen] -> *oír*, [verstehen] -> *entender*). In LHWB-DS (Abb. 7-9) werden die Ausgangslemmata **syntagmatisch** durch die Differenzierung nach Transitivity und zusätzlich durch ihr Kombinationspotenzial (*abhören*: Nachricht, Anrufbeantworter -> *escuchar*, Spionage - Person -> *espiar*; *anhören*: Musik, Rede -> *escuchar*, Zeugen -> *oír*) und **semantisch** durch die Angabe bedeutungsähnlicher Lexeme (*abhören*: abfragen -> *preguntar*; *abhorchen* -> *auscultar*; *lauschen*: horchen -> *aguzar el oído*; *hören*: vernehmen -> *oír*, *anhören* / *zuhören* -> *escuchar*, *verstehen* -> *oír*) relativ gut differenziert. PGWB-DS bietet zusätzlich zu der Disambiguierung durch syntaktische und semantische Merkmale eine ausführliche Unterscheidung der unterschiedlichen Kollokationen an, denen jeweils direkte (Übersetzungs)entsprechungen gegenüber gestellt werden (*zuhören*, *abhören*, *anhören*: Abb. 10). Die Online-Version von PONS stellt für die deutschen Einträge zudem nützliche Links zu aktuellen lexikographischen Portalen zur Verfügung. LEO-DS (Abb. 11) beschränkt sich auf wenige morphosyntaktische Informationen für die deutschen Ausgangslemmata.

2.2.2 Die Disambiguierung der spanischen Ausgangslemmata

Bezüglich der **Disambiguierung der spanischen Entsprechungen** lassen sich unterschiedliche Vorgehensweisen vermerken. Das Wörterbuch SGIWB-DS bietet z.B. für den Eintrag zu *hören* (Abb. 6) neben den Entsprechungen *oír*, *escuchar* auch *sentir*, *entender*, *saber* etc. an, weist für den deutschsprachigen Lerner des Spanischen für fremdsprachige Produktionszwecke aber nur unzureichende und ungenaue semantische Information für die spanischen Äquivalente auf. Der Benutzer von LHWB-DS (Abb. 7-9) erhält dank der relativ konsequent durchgeführten ausgangssprachigen Disambiguierung ein deutliches Entsprechungsangebot. Die Information führt aber durch die fehlende syntagmatische Information nicht immer zu einer adäquaten Anwendung in Produktionssituationen. Ob ein direktes oder indirektes Objekt

⁵ Zu einer kritischen Analyse zu den semantischen Angaben in den DaF-Lernerwörterbüchern von Langenscheidt und de Gruyter (vgl. Konerding 1998 und Wolski 2002).

oder gar eine Präpositivergänzung verlangt wird, kann der nicht muttersprachige Benutzer nicht ersehen. So führt z.B. *zuhören* als intransitives Verb mit Dativ (Abb. 8) zu der transitiven Variante von *escuchar* im Sinne von "prestar atención a lo que se oye" (DRAE). Pons (Abb. 10) und LEO (Abb. 11) liefern für das Spanische nur Übersetzungsäquivalente, die kaum weiter disambiguiert werden.

<p>hör en vt/i [vernehmen] <i>oir</i>, <Am &> <i>sentir</i> [verstehen] <i>entender</i> [an-, zu-] <i>escuchar</i> <& Mus, Radio> [aufpassen] <i>prestar atención a</i> [erfahren] <i>saber, oír decir</i> <i>tener noticia de a/c</i> <i>tener noticia de a/c</i> ◇ auf jdn ~ [jdm gehorchen] <i>obedecer a u.</i> [auf jds Rat] <i>seguir los consejos de u., <fam> hacerle caso a u.</i> ich habe davon gehört <i>he oído hablar de ello, oír decirlo</i> der Hund –t auf den Namen ... <i>el perro responde al nombre de ...</i> Beichte ~ <i>oír de confesión</i> ein Kolleg ~ <i>asistir a un curso bzw a la clase</i> die Messe ~ <i>oír misa</i> gut ~ <i>tener buen oído</i> auf dem linken Ohr schlecht ~ <i>oír mal del oído izquierdo</i> sagen ~ <i>oír decir</i> singen ~ <i>oír cantar</i> s. ~ lassen <i>hacerse oír</i> (vor en presencia de) [Konzertkünstler &] <i>dar un recital</i> (in dat en) [verständlich sein] <i>ser plausible</i> das läßt s. ~ <i>eso lo acepto od admito, <fam> jeso es algo!</i> <i>sea en buena hora</i> [ist möglich] <i>puede ser</i> lassen Sie ~! <fam> <i>¡a ver!</i> er hat nichts von sich ~ lassen <i>no tengo noticias suyas</i> <i>no ha contestado</i> lassen Sie bald von s. ~! <i>¡escribame pronto!</i> <i>¡mándeme noticias suyas!</i> nicht ~ wollen <fam> <i>hacerse el sordo</i> nichts ~ wollen von <i>no querer saber nada de</i> –t, –t! [unglaublich!] <i>¿qué dice? ¡qué enormidad!</i> hör (ein)mal! <i>¡oye!</i> <i>¡escucha</i> (was ich dir sage <i>lo que te digo</i>)! ~ Sie mich an! <i>¡escúcheme!</i>, <fam> <i>¡oiga!</i> wer nicht ~ will, muß fühlen <i>es inútil dar consejos al que no quiere oír</i> <i>quien no quiere oír, no diga</i></p>
--

Abb. 6: hören aus SGIWB-DS

<p>abhören v/t</p> <p>1. TEL Nachricht, Anrufbeantworter etc <i>escuchar</i></p> <p>2. (abfragen) <i>preguntar, pasar; jemandem die Vokabeln abhören</i> <i>tomar la lección a alg</i></p> <p>3. Spionage etc: Person <i>espíar; Funkspruch, Telefongespräch interceptar</i></p> <p>4. MED (abhörchen) <i>auscultar</i></p> <p>© Langenscheidt KG, Berlin und München</p>	<p>anhören</p> <p>I v/t</p> <p>1. Musik, Rede etc <i>escuchar; sich (dat) etwas anhören</i> <i>escuchar a/c</i></p> <p>2. JUR Zeugen <i>oír</i></p> <p>3. <i>das hört man dir an!</i> jse te nota en la voz!; <i>man hört ihm den Franzosen an</i> se le nota el acento francés</p> <p>II v/r <i>sich gut/schlecht anhören</i> sonar bien/ mal; <i>fam fig das hört sich gut an!</i> suena bien!</p> <p>© Langenscheidt KG, Berlin und München</p>
--	---

Abb. 7: abhören und anhören aus LHWBe-DS.

lauschen <i>v/i</i> 1. escuchar (atentamente) 2. (<i>horchen</i>) aguzar el oído; <i>heimlich</i> : estar a la escucha; <i>an der Tür lauschen</i> escuchar tras la puerta © Langenscheidt KG, Berlin und München	zuhören <i>v/i</i> escuchar (<i>jemandem</i> a alg; <i>einer Sache</i> a/c); <i>zuhören können</i> saber escuchar; hör mal zu! ¡escucha!; <i>fam drohend: jetzt hör mir mal gut zu!</i> ¡escucha bien!, ¡escúchame! © Langenscheidt KG, Berlin und München
---	--

Abb. 8: lauschen und zuhören aus LHWBe-DS.

horchen <i>v/t</i> escuchar; estar a la escucha; aguzar el oído; (<i>spionieren</i>) espiar; <i>an der Tür horchen</i> escuchar con la oreja pegada a la puerta © Langenscheidt KG, Berlin und München	hören 1. (<i>verstehen</i>) oír; <i>gut/schlecht hören</i> oír bien/mal; <i>schwer hören</i> ser duro de oído 2. (<i>zuhören</i>) escuchar ; <i>auf etwas hören</i> escuchar a/c; prestar atención a a/c; <i>ich höre</i> dime (<i>oder</i> dígame); <i>fam vorwurfsvoll: (na) hör mal!</i> ¡oye! [...] © Langenscheidt KG, Berlin und München
--	---










Abb. 9: horchen und hören (Ausschnitt) aus LHWBe-DS.
















zu hören VERB intr		
⊕ ◀	zuhören	escuchar
⊕ ◀	jdm zuhören	escuchar a alguien
⊕ ◀	sie kann gut zuhören	sabe escuchar
⊕ ◀	hör mal zu!	¡escucha!
zu hören <i>vi</i> escuchar; <i>jdm</i> ~ escuchar a alguien; <i>sie kann gut</i> ~ sabe escuchar; hör mal zu! ¡escucha!		

Abb. 10a: zuhören aus PONSo-DS und der Print-Fassung (PGWB-DS).

<p>abhören vt ① (<i>Gelehtes</i>) repasar; jdn ~ preguntar la lección a alguien</p> <p>② (MED) auscultar</p> <p>③ (<i>Anrufbeantworter</i>) escuchar</p> <p>④ (<i>Telefonleitung</i>) interceptar, pinchar fam; das Telefon ~ intervenir el teléfono</p>	<p>anhören I. vt ① (<i>Gehör schenken</i>) escuchar; ich kann mir den Mist nicht länger ~ (fam) ya no soporto escuchar más semejantes tonterías</p> <p>② (<i>mithören</i>) escuchar; ein Geheimnis zufällig mit ~ enterarse por casualidad de un secreto</p> <p>③ (<i>anmerken</i>) notar en el acento; man hört ihm nicht an, dass er Däne ist al hablar no se le nota nada que es danés</p> <p>④ (JUR) oír</p> <p>II. vr: sich ~ ① (<i>einen bestimmten Klang haben</i>) sonar; die Band hört sich professionell an el grupo suena profesional</p> <p>② (<i>klingen</i>) sonar; das hört sich gut an esto suena bien; das Angebot hört sich interessant an la oferta suena interesante</p>
---	--

Abb. 10b: *abhören* und *anhören* aus Print-Fassung (PGWB-DS).

Verben			
		escuchar algo/a alguien	 jmdm./etw. zuhören hörte zu, zugehört
		prestar oídos a alguien (<i>también: oído</i>)	 jmdm. zuhören hörte zu, zugehört
		oír algo	 etw. ^{Dkt.} zuhören hörte zu, zugehört

Verben			
		pinchar algo - teléfono, llamadas, etc.	 etw. ^{Akk.} abhören - Telefon, Gespräche etc. hörte ab, abgehört
		escuchar algo/a alguien	 jmdn./etw. abhören hörte ab, abgehört
		intervenir algo - teléfono	 etw. ^{Akk.} abhören - Telefon hörte ab, abgehört
		interceptar algo [telecom.] - conversación telefónica, etc.	 etw. ^{Akk.} abhören - Telefongespräch, etc. hörte ab, abgehört
		pinchar algo - teléfono, etc.	 etw. ^{Akk.} anzapfen - Telefon etc. - abhören zapfte an, angezapft










Verben			
		escuchar algo	 etw. ^{Akk.} anhören hörte an, angehört
		oír algo	 etw. ^{Akk.} anhören hörte an, angehört
		oír a alguien [jur.] - juez	 jmdn. anhören - Richter hörte an, angehört

Abb. 11: *zuhören*, *abhören* und *anhören* aus LEO-DS.

2.3 Fazit: Zweisprachige Wörterbücher

In den untersuchten zweisprachigen Wörterbüchern konnten neben den inhaltlichen Defiziten auch bestimmte benutzerunfreundliche Eigenschaften, die mit der formalen Gestaltung der lexikographischen Mikrostruktur in Zusammenhang stehen, und auf die Meyer/Wiegand schon 2000 (87, 157) hingewiesen haben, nachgewiesen werden. Es ist zwar in den neueren elektronisch und online zugänglichen Werken eine höhere Benutzerfreundlichkeit

keit durch bessere Strukturierung der Information, optische Gestaltung etc. festzustellen, aber der Forderung nach der Inkorporierung von Belegbeispielen und nach der verstärkten Berücksichtigung von besonders kontrastiv relevanten Aspekten (vgl. Meliss 2005a, 2005b, 2006)⁶ ist nach wie vor nicht genügend Rechnung getragen worden. Die Kollokationsforschung hat sich, wie Wolf schon 2001 aufgezeigt hat, in der zweisprachigen Lexikographie bis heute nur wenig niedergeschlagen. Eine verstärkte Tendenz zur Disambiguierung der AS auf verschiedenen Ebenen (semantisch und kombinatorisch) ist zwar zu beobachten, kommt aber hauptsächlich der (fremdsprachigen) Rezeption entgegen. Außerdem konnte festgestellt werden, dass die Disambiguierung für die deutschen Ausgangslemmata viel ausführlicher dargestellt wird, als für die spanischen, was sich daraus erklären lässt, dass sich die zweisprachigen Wörterbücher *Langenscheidt* und *Pons* und in geringerem Maße auch *SGI* hauptsächlich an einen deutschsprachigen Benutzer wenden, der sich bei der Richtung Deutsch -> Spanisch mit Fragen der fremdsprachigen Übersetzungsäquivalenz beschäftigt. Die Perspektive eines hispanophonen DaF-Lerners, der das WB zur fremdsprachigen Rezeption (passive Perspektive) oder Produktion (aktive Perspektive) konsultiert, wird weniger konsequent berücksichtigt. Die Richtung Spanisch -> Deutsch dient hauptsächlich für die Suche nach Übersetzungsäquivalenzen in der Zielsprache DaF, bietet aber nur ungenügende Information für fremdsprachige Produktionssituation, da hierzu **syntagmatische** Informationen, die die korrekte und adäquate Benutzung garantiert (vgl. Model 2010) nur ungenügend angeboten werden. Aus den erwähnten Mängeln der zweisprachigen Wörterbücher ergibt sich oft die Notwendigkeit, für eine angebrachte fremdsprachige Produktionssituation zusätzlich andere lexikographische Nachschlagewerke zur konsultieren. Eine intensive Auseinandersetzung mit den Kriterien zur Lemmatisierung, Auswahl der Einträge, Disambiguierung der Lesarten, Benutzerforschung etc. für die zweisprachige Lexikographie liegt zwar in Ansätzen vor (vgl. Haensch/Omeñaca 2004, Hausmann 1991, Hausmann/Werner 1991, Werner 1998, Meyer/Wiegand 2000, Korhonen 2001, Fuentes Morán et al. eds. 2009 und Model 2009, 2010), muss aber mit den neuesten Erkenntnissen erweitert und verstärkt umgesetzt werden.

⁶ Ähnliche Probleme nennt Hyvärinen bezüglich der zweisprachigen Lexikographie für finnische und deutsche Verben (vgl. Hyvärinen 2001).

3 Einsprachige Lernerwörterbücher für die Textproduktion

3.1 DaF-Lernerwörterbuch: LGWB-DaF

In den ausgewählten Einträgen (vgl. Abb. 12-14) dieses in Print- und Digitalversion⁷ vorliegenden Nachschlagewerks erfolgt die Leseartdisambiguierung durch syntagmatische und semantische Angaben. Neben der morpho-syntaktischen Information zu Transitivität und Strukturmustern (*zuhören*: jemandem/etwas zuhören; *anhören*: sich (Dat) etwas anhören; *lauschen*: jemandem/etwas lauschen) ist die kombinatorische Information zu frequenten Verbindungen besonders relevant (*zuhören*: <aufmerksam, genau zuhören>; *anhören*: <sich eine Schallplatte, eine Sendung im Radio, ein Hörspiel [...] anhören>; *abhören*: <Telefongespräche abhören>). Die Bedeutungsdisambiguierung erfolgt durch Angabe von bedeutungsähnlichen Lexemen und semantisch relevanten, meist distinktiven Merkmalen (*zuhören*: bewusst (hin)hören; *anhören*1: (aufmerksam) zuhören, *lauschen*2: konzentriert zuhören). So werden verschiedene Bedeutungs- und Konstruktionsvarianten klar voneinander abgegrenzt und eine angebrachte Anwendung in fremdsprachigen Produktionssituationen erleichtert. Information zu Konstruktionsalternanz wird allerdings nicht aufgenommen, wie exemplarisch aus dem Eintrag zu *lauschen* hervorgeht, der die belegte Alternanz (Abb. 13: Belegbeispiele 1.1. und 1.2.) zwischen *Edat*/*Epr_{auf}* nicht darstellt. Die neueste Print-Fassung dieses Wörterbuches (Abb. 12 + 14) erweist sich durch die farbliche Gestaltung und die übersichtliche Anordnung als sehr benutzerfreundlich.

<p>zu hö ren (hat) [Vi] (jemandem/etwas) zuhören bewusst (hin)hören <aufmerksam, genau zuhören; nicht richtig zuhören>: Sie hörte der Diskussion schweigend zu [...]</p> <p>© Langenscheidt KG, Berlin und München</p>	<p>zu·hor·chen (hat) <u>VII</u> (j-m/etw.) z. umg = zuhören zu·hö·ren (hat) <u>VII</u> (j-m/etw.) z. bewusst (hin)hören <auf- merksam, genau z.; nicht richtig z.>: Sie hörte der Dis- kussion schweigend zu <u>10</u> mst Jetzt hör mir mal 'gut zu! umg; verwendet, um bes e-e Ermahnung einzu- leiten hierzu Zu·hö·rer der; Zu·hö·re·rin die</p>
--	--

Abb. 12: *zuhören* aus Langenscheidt Großwörterbuch DaF-digital und *zuhor-chen/zuhören* aus Langenscheidt Großwörterbuch DaF-Print im Vergleich.

⁷ Langenscheidt bietet eine digitale Version in CD-Rom an, eine frei zugängliche Online-Version ist allerdings auch über das Verlagsportal nicht zugänglich.

<p>lau schen; <i>lauschte, hat gelauscht;</i> [Vi] 1. sich stark konzentrieren, damit man etwas hört Ë horchen: <i>an der Tür lauschen</i> 2. jemandem/etwas lauschen jemandem/etwas konzentriert zuhören: <i>dem Gesang der Vögel lauschen</i> zu 1. Lau scher der; -s, -; Lau sche rin die; -, -nen © Langenscheidt KG, Berlin und München</p>	<p>(1.1.) Moritz schloß die Augen und lauschte auf die Atemzüge des Alten. (BRZ07/ APR.00154 Braunsch. Z., 28.04.2007) (1.2.) Katarina stand auf und blies die Kerzen aus. Dann lag sie da und lauschte den Atemzügen ihrer Mutter. (M03/ APR.27702 Mannh. Morgen, 28.04.2003)</p>
--	---

Abb. 13: *lauschen* aus Langenscheidt Großwörterbuch DaF-digital und Belegbeispiele (1.1.) und (1.2.) mit Konstruktionsalternanz.

<p>an hö ren (hat) [Vt] 1. (sich (Dat)) <i>etwas anhören</i> (aufmerksam) zuhören, was jemand sagt oder erzählt, was gesungen oder gespielt wird <sich eine Schallplatte, eine Sendung im Radio, ein Hörspiel, jemandes Argumente, eine Diskussion anhören>: <i>Ich kann mir seine Lügen nicht mehr länger anhören</i> 2. <i>etwas mit anhören</i> etwas unfreiwillig, zufällig hören Ë mithören: <i>ein geheimes Gespräch im Nebenzimmer mit anhören</i> 3. <i>jemanden anhören</i> jemanden sagen lassen, was er sagen will Ë jemandem zuhören © Langenscheidt KG, Berlin und München</p>	<p>ab·hor·chen (hat) <u>Vt</u> j-n/etw. a. (als Arzt) j-s Oberkörper od. Organe auf bestimmte Geräusche prüfen, untersuchen <das Herz, die Lunge a.> etw. a. = abhören (3) ab·hö·ren (hat) <u>Vt</u> j-m etw. a.; j-n a. j-n durch Fragen prüfen = abfragen: <i>e-m Schüler die Vokabeln a.;</i> <i>Willst du mich abhören?</i> j-n/etw. a. (als Arzt) j-n od. seine Organe auf bestimmte Geräusche prüfen, untersuchen = abhören (1) j-n/etw. a. etw. heimlich mit anhören = belauschen <Telefongespräche a.; j-d wird abgehört Abhöraktion, Abhörgerät zu 3 ab·hör·si·cher <u>Adv</u> nicht advl</p>
---	--

Abb. 14: *anhören* aus Langenscheidt Großwörterbuch DaF-digital und *abhören* aus Langenscheidt Großwörterbuch DaF print (LGWDaF).

3.2 ELE-Lernerwörterbuch: *Diccionario de Salamanca* (DS-ELE)

Das *Diccionario de Salamanca* ist ein Wörterbuch für Spanisch als Fremdsprache (ELE-WB), welches nur in Printversion zugänglich ist. Es bietet dem Benutzer ebenfalls eine morphosyntaktische und semantische Disambiguierung der Lesarten an (Abb. 15). Die Informationen zu den semantisch-kategorialen Merkmalen der Aktanten wird zusammen mit dem syntaktischen Umfeld innerhalb der Bedeutungsdefinitionen angeführt (*oír*1: percibir <una persona> [sonidos]); *escuchar*1: poner <una persona> atención para oír [una cosa]). Im Gegensatz zu dem deutschen Lernerwörterbuch, werden allerdings keine Angaben zu typischen kombinatorischen Verbindungen angegeben. Dafür ist aber – im Gegensatz zu dem DaF-WB – die phraseologische Information umfangreicher (vgl. *oír*).

<p>oír v. tr. / intr. 1 Percibir <una persona o un animal> [sonidos]: <i>Oí el canto del gallo. No sé qué me pasa, pero no oigo nada.</i> v. tr. 2 Prestar <una persona> atención a [una cosa que dice otra persona]: <i>Oí hablar de él en el restaurante. La periodista oyó esta noticia de fuente autorizada. No estoy equivocada, lo oí con mis propios oídos.</i> 3 DER. Atender <el juez> [las cosas que exponen las partes] antes de resolver en un caso: <i>El juez ya ha oído a los abogados de ambas partes.</i> FR. Y LOC. como quien oye llover COLOQUIAL; IRONÍA. Se usa para indicar que una persona no presta atención a otra persona o a una cosa: <i>Carlos atiende tus recomendaciones como quien oye llover. Dios* te oiga. las paredes* oyen.</i> ni ~ hablar* de. ~ campanas y no saber dónde Tener <una persona> una noticia vaga de una cosa: <i>No ha comprendido a fondo el problema, oye campanas y no sabe dónde. Sólo sé lo que escuché en el metro, aquellas mujeres habían oído campanas y no sabían dónde.</i> ;oiga! / ;oye! COLOQUIAL. Se usa para llamar la atención, o para reforzar lo que se dice: ;Oiga!, ¿me puede decir dónde está la calle Lope de Vega? ;Oye, que yo estaba primero! ~ misa* ⇒ 54.</p>	<p>escuchar v. tr. 1 Poner <una persona> atención para oír [una cosa]: <i>Escuchamos las noticias en la radio.</i> 2 Dejar-se influir <una persona> por las palabras o consejos de [otra persona]: <i>Le he estado diciendo que no lo haga, pero no me ha escuchado.</i> 3 AMER. Oír, percibir sonidos. v. intr. 4 Aplicar <una persona> el oído para oír: <i>Tú no escuchas, sólo oyes.</i> v. prnl. 5 Mostrar <una persona> satisfacción de sí misma al hablar: <i>Disfruta escuchándose.</i></p> <p>auscultar v. tr. Escuchar <una persona> los sonidos de [una parte del organismo de otra persona] con los instrumentos adecuados: <i>El médico auscultó al enfermo.</i></p>
---	---

Abb. 15: *oír*, *escuchar* und *auscultar* aus DS-ELE.

3.3 Fazit: Was leisten einsprachige Lernwörterbücher für DaF/ELE

Fuentes Morán (1997, 84) weist darauf hin, dass ein WB-Benutzer für die freie fremdsprachige Produktion ein Nachschlagewerk braucht, das genügend **paradigmatische** Bedeutungsinformationen anbietet, um dem Benutzer verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten zur stilistischen Variation anzubieten. Hinweise zu Relationen der Bedeutungsähnlichkeit, Gegensatzlichkeit oder Hyperonymie sind laut Lernerwörterbuchforschung (vgl. Wolski 2002) gerade bei der Textproduktion für eine stilistische Ausdrucksvielfalt von großem Nutzen. Die exemplarisch untersuchten einsprachigen Lernerwörterbücher beider Sprachen bieten diesbezüglich nützliche Information, die mit anwendungsorientierter syntagmatischer Information verknüpft wird. Es konnte allerdings beobachtet werden, dass die Lernerwörterbücher des Deutschen eine weit ausführlichere Information auf syntag-

matischer Ebene aufweisen. Während Kriterien zur Benutzerfreundlichkeit in dem spanischen LWB kaum verfolgt werden, kommen diesbezüglich in der aktuellsten Printauflage von Langenscheidt (Abb. 12 + 14) wichtige Aspekte zum Tragen. Ein Desideratum für Lernerwörterbücher beider Sprachen wäre der Ausbau der freien elektronischen Zugangsmöglichkeiten. Durch das fehlende freie Online-Angebot der besagten Lernerwörterbücher weicht der Lernende oft auf allgemeinsprachige Wörterbücher mit Online-Zugriff aus⁸, obwohl das Informationsangebot besonders bezüglich der deutschen Portale meist zu komplex für den fremdsprachigen Benutzer resultiert.

4 Spezialwörterbücher

Aus der Fülle der unterschiedlichen Spezialwörterbuchtypen erscheinen für die fremdsprachigen Produktionssituationen v.a. die paradigmatischen und syntagmatischen Spezialwörterbücher von Interesse. Im Folgenden werden exemplarisch hauptsächlich diejenigen Werke konsultiert, die einen freien Online-Zugriff besitzen.

4.1 Paradigmatische Spezialwörterbücher

Die Konsultation paradigmatisch ausgerichteter einsprachiger Spezialwörterbücher ist eine weitere Möglichkeit, Hilfestellung für Ausdrucksvarianz und stilistische Varietät in fremdsprachigen Produktionsprozessen einzufordern. Doch liegt dem Benutzer in den wenigsten Fällen ein breites Wörterbuchspektrum vor. In diesem Zusammenhang bieten die in den letzten Jahren entstandenen Online-Wörterbücher und lexikographischen Portale eine willkommene Erweiterung des Informationsangebotes⁹. Die exemplarische Analyse der paradigmatischen Sinnrelationen aus einigen dieser lexikographischen Portale erlaubt u.a. folgende Beobachtungen. Für beide Sprachen existieren zwar inzwischen eine Reihe von Online-Materialien, die paradigmatische Sinnrelationen in ihre lexikologische Informationsstruktur explizit mitaufnehmen (Dt.: DWDS, Wortschatz Universität Leipzig, elexiko, canooNet; Sp.: Portal WordReference, Portal diccionarios.com etc.). Die Ergebnisse sind allerdings größtenteils nur Wortlisten (vgl. Abb. 15-19), die

⁸ Für das Deutsche existieren u.a. folgende frei zugängliche Online-Angebote: Duden Portal, DWDS, canooNet, elexiko, Wortschatz Uni-Leipzig. Für die spanischen Print-Wörterbücher DRAE und MM-DUE steht auch jeweils ein freier Online-Zugang zur Verfügung. Außerdem sind freie Online-Portale wie WordReference zu nennen.

⁹ Über Vor- und Nachteile und andere Aspekte der Beurteilung dieser lexikographischen Ressourcen verweise ich u.a. auf Chuchuy/Moreno (2002), Haß/Schmitz (2010), Haß (2005), Kemmer (2010), Klein/Geyken (2010), Klosa (2008, 2009), Storrer (2010) und Torres del Rey (2009).

zwar für fremdsprachige Produktionssituationen adäquate Ausdrucksmittel zur Verfügung stellen, aber für eine korrekte Anwendung der weiteren detaillierten Informationsbeschreibung bedürfen. Durch den Online-Zugang wird die Informationserweiterung durch Verlinkung mit weiteren Informationsmodulen der einzelnen Portale oder mit kooperierenden Portalen¹⁰ ermöglicht und stellt daher gegenüber den klassischen paradigmatischen Printwörterbüchern einen wichtigen Vorteil dar. Die angebotenen Lexeme der Listen sind allerdings weitgehend unstrukturiert und bedürfen einer konsequenteren Anordnung nach konzeptuellen und semantisch relevanten Kriterien, wie sie z.B. *ellexiko* oder in Ansätzen *canooNet* (Abb. 16) vorschlagen. Studien zu umfangreicheren lexikalisch-semantischen Paradigmen liegen bis jetzt nur sehr vereinzelt vor (vgl. Wörterbuch der Kommunikationsverben¹¹ mit Online-Zugriff: KV-online).

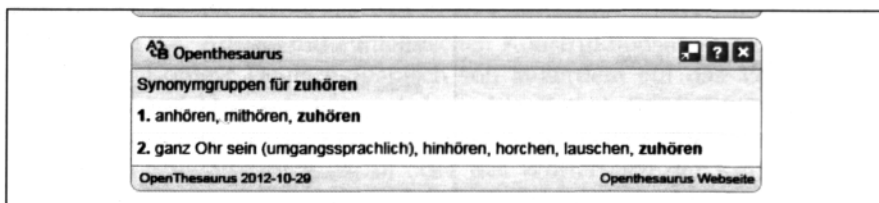


Abb. 16a: Informationsmodul aus DWDS zu dem Eintrag *zuhören*.

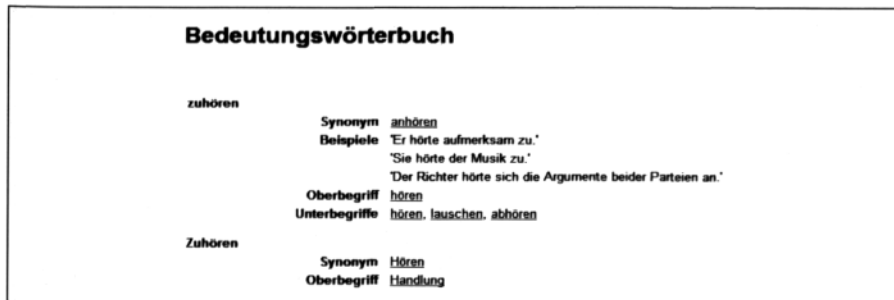


Abb. 16b: *zuhören*: Ausschnitt aus dem Online-Portal *canooNet*.

¹⁰ OWID verlinkt mit *canooNet*, Wortschatz Uni-Leipzig verlinkt mit der elektronischen Version des onomasiologischen Wörterbuches von Dornseiff, DWDS verlinkt mit OpenThesaurus; Das spanische Portal WordReference verlinkt die Information mit den lexikographischen Materialien des Verlages Espasa-Calpe und mit RAE und *diccionarios.com* verlinkt mit den Materialien von Vox und Larousse.

¹¹ Dieses Wörterbuch mit Online-Zugriff basiert auf den Studien von Harras et al. (2004/2007).

Relationen zu anderen Wörtern:

- Synonyme: anhören, aufpassen, hinhören, lauschen
- ist Synonym von: achtgeben, anhören, anhören, aufmachen, aufmerken, aufpassen, beachten, folgen, hinhören, horchen, hören, hospitieren, lauschen, miterleben, teilhaben, teilnehmen, verfolgen

Dornseiff-Bedeutungsgruppen:

- 7.39 Hören: abhören, anhören, aufhorchen, belauschen, horchen, lauschen, mithören, vernehmen, zuhören

Abb. 17: *zuhören*: Ausschnitt aus dem Portal Wortschatz Uni-Leipzig.

<p>escuchar LISTEN ESPAÑA</p> <p>definición en inglés en francés conjugar en contexto imágenes</p> <p><small>Diccionario de sinónimos y antónimos © 2005 Espasa-Calpe:</small></p> <p>escuchar</p> <ul style="list-style-type: none"> • atender, oír, percibir, enterarse • prestar atención, prestar oídos <p><small>'escuchar' also found in these entries:</small></p> <p>percibir</p>	<p>oír LISTEN ESPAÑA</p> <p>definición en inglés en francés conjugar en contexto imágenes</p> <p><small>Diccionario de sinónimos y antónimos © 2005 Espasa-Calpe:</small></p> <p>oír</p> <ul style="list-style-type: none"> • escuchar, percibir, atender, notar, sentir, advertir <p><small>'oir' also found in these entries:</small></p> <p>atender - entender - enterarse - enterar - enterarse - escuchar - notar percibir</p>
--	---

Abb. 18: *escuchar* und *oír* aus dem Portal WordReference.

Sinónimos y antónimos

escuchar ◀

tr.

1 *atender*.*

CITA: «El que escucha no pone en ejercicio más que el sentido del oído. El que atiende observa los gestos y los movimientos. El primer verbo se aplica al ruido de las cosas inanimadas, pero no el segundo.» ? **José Joaquín de Mora** ? «Se escucha para oír bien lo que se dice. Se atiende para comprender bien lo que se oye. El primero [*escuchar*] representa una operación inmediata del oído, el segundo [*atender*] una operación del ánimo. El que oye bien al predicador, atiende, está atento al sermón, no se distrae, para no perder nada de él. El que está lejos, escucha para poder oír. Para *escuchar* se evita el ruido; para *atender* se evita la distracción.» ? **José López de la Huerta**

2 *atender*, tomar en consideración, dar oídos, hacer caso. **COMENTARIO:** Son sinónimos en la acepción de *escuchar* una proposición, los dictados de la conciencia, los avisos de un amigo.

© Vox, marca registrada por Larousse Editorial

Abb. 19: *escuchar* aus dem Portal diccionarios.com: "diccionario de sinónimos".

4.2 Syntagmatische Spezialwörterbücher

Neben der Information zu Strukturmustern, die, wie oben aufgezeigt werden konnte, in den zweisprachigen Nachschlagewerken noch teilweise unzureichend angeboten wird (vgl. Detschewa 2006), kann der Informationsbedarf für Produktionszwecke auch zusätzlich durch verschiedene Arten der einsprachigen Konstruktionswörterbücher gedeckt werden. Unter ihnen weisen vor allem die Valenzwörterbücher besonders für die deutsche Sprache eine langjährige lexikographische Tradition auf. Der aktuellste Vertreter der Valenzwörterbücher für die deutsche Sprache ist VALBU, für das neben der Printversion ein freier Online-Zugang existiert (E-Valbu). Leider wird das Informationsangebot dieser Art von Konstruktionswörterbüchern im DaF-Bereich noch zu wenig genutzt. In der Lexikographie der spanischen Sprache beschäftigen sich, wenn nicht ausschließlich dann doch in besonderem Grade die Wörterbücher von Seco (DEA) und Cuervo und Online-Portale wie u.a. Adesse mit syntaktischen Konstruktionsmustern. Im zweisprachigen Kontext Deutsch-Spanisch soll außerdem auf das Verbvalenzwörterbuchprojekt spanischer und deutscher Verben DCVVEA¹² hingewiesen werden. Einsprachige Kollokationswörterbücher in Printform wie z.B. das Duden Stilwörterbuch (2010) oder das Wörterbuch der Kollokationen von Quasthoff (2011), aber auch elektronisch berechnete Informationen zu Kollokationen für das Deutsche (DWDS, Wortschatz Universität Leipzig, elexiko, CCDB-IDS) und das Spanische (DiCE) mit Online-Zugang, so wie die empirisch basierten elektronischer Datenbanken zu Kookkurrenzprofilen sind für die beschriebenen Situationen zwar willkommene Hilfsmittel, ihre Nutzung ist aber für einen zweisprachigen Kontext häufig zu aufwendig und steht fast nur wissenschaftlich interessierten Spezialisten zur Verfügung.

5 DICONALE: Neue Herausforderungen für die zweisprachige Lerner-Lexikographie

Der Vorschlag von Herbst/Klotz (2003, 105) insgesamt vier Wörterbuchteile für ein Sprachenpaar zu entwickeln, in denen die MS und die FS des Benutzers jeweils einmal Ausgangs- und einmal Zielsprache ist¹³, soll für die weiteren Überlegungen als Ausgangspunkt dienen. In einem fremdsprachigen

¹² DCVVEA: *Diccionario contrastivo de valencias verbales: español-alemán*. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt der Universität Santiago de Compostela zur Erstellung eines unilateralen, kontrastiven spanisch-deutschen Verbvalenzwörterbuches, in dem das Beschreibungsmodell zur syntaktischen und semantischen Valenz von U. Engel (2004) angewendet wird.

¹³ Zu allgemeinen Aspekten der deutsch-spanischen Lexikographie siehe auch Hausmann (1991, 2987-2991).

Produktionskontext kann nicht erwartet werden, dass mehrere Wörterbuchtypen gleichzeitig konsultiert werden, um jeweils die gewünschte Information zu erhalten. Aus diesem Grunde müssen u.a. folgende Anforderungen an die künftige bilinguale Lexikographie gestellt werden: (i) Verbesserungen der Zugriffsstruktur, (ii) klare Definierung der Benutzersituation und Benutzerprofil, (iii) empirisch fundierte Auswahl der Information, (iv) Einbeziehung von Korpusbelegen für Ausgangs- und Zielsprache, (v) bessere Strukturierung der Information, (vi) Verbesserung der semantischen und syntagmatischen Disambiguierung der Ausgangs- und Ziellemmata, (vii) Intensivere Berücksichtigung kontrastiv relevanter Aspekte, (viii) Verknüpfung von Syntagmatik und Paradigmatik, (ix) Bereitstellung von Möglichkeiten für einen semasiologischen und konzeptuell-onomasiologischen Zugriff (vgl. Roelcke 2002; Engelberg/Lemnitzer 2009, 89ff.; Herbst/Klotz 2003, 156). Die Erstellung von zweisprachigen Wörterbüchern, die den angeführten Ansprüchen gerecht werden, übersteigen erheblich die Möglichkeiten eines Printformats. Nur über einen elektronischen Zugang ist es möglich, durch Verknüpfung der verschiedenen sprachlichen Beschreibungsebenen in Verbindung mit empirischem Belegmaterial ein breites Informationsspektrum zur Verfügung zu stellen, aus dem die Benutzer sich ihren Bedürfnissen entsprechend, das für sie Relevante aussuchen können. Für die zweisprachige Lexikographie bedeutet daher die Digitalisierung der Information mit Worten von Torres del Rey "[...] la apertura de horizontes de expansión y transformación para el diccionario bilingüe" (2009, 29). Die didaktischen Vorteile zweisprachiger, elektronischer Materialien sind zahlreich und dürfen ebenfalls nicht übersehen werden (vgl. Chuchuy/Moreno 2002; Pöll 2010; Sanmarco Bande 2008; Torres del Rey 2009; Haß 2005; Kemmer 2010; Haß/Schmitz 2010; Hernández 1998; Müller-Spitzer 2007, Storrer 2010). Die Zukunft der zweisprachigen Lexikographie steht demnach in direkter Verbindung mit dem Ausbau von lexikographischen Portalen mit bilateralem, zweisprachig-modularem Zugriff, wie sie z.B. mit ELDIT schon für das Sprachenpaar Deutsch-Italienisch vorliegt. (Abel 2008). Für das Sprachenpaar Deutsch-Spanisch soll hier insbesondere auf das Forschungsprojekt DICONALE (vgl. Anm. 1) verwiesen werden, welches sich zum Ziel gesetzt hat, für ausgewählte konzeptuelle Bereiche (WAHRNEHMUNG, KOGNITION, FORTBEWEGUNG, TRANSFER, KOMMUNIKATION etc.) lexikologische Information für das Deutsche und Spanische bereitzustellen, und damit für die zweisprachig-bilateral orientierte Lernerlexikographie im spanisch-deutschen Kontext neue Wege zu bahnen. Der bilateral-kontrastive Vergleich wird durch ein konzeptuell definiertes *tertium comparationis* und gemeinsame Argumentstrukturen ermöglicht. Dabei wird der kontrastive Blick von der Lexemebene auf die Ebene von ganzen lexikalisch-semantischen Paradigmen erweitert. Auf der empirischen Grundlage verschiedener Korpora (u.a. DEREKO/COSMAS, CREA), Kookkurrenzanalysen und

der Information einschlägiger lexikographischer Werke werden in unterschiedlichen Modulen lexikologische Informationen zu Inhalts- und Ausdrucksstrukturen unter besonderer Berücksichtigung der paradigmatischen Sinnrelationen und der Kombinatorik (Argumentstruktur, Valenzmuster, Kollokationen etc.) angeboten. Ein neuartiger konzeptuell-onomasiologischer Zugang¹⁴ (vgl. Meliss 2005a, 2005b, 2006) ermöglicht in fremdsprachigen Produktionssituationen die Auswahl aus einem Spektrum von Ausdrucksmöglichkeiten. Detaillierte lexikalische Einzelanalysen und Gesamtdarstellungen der einzelnen lexikalisch-semanticen und kombinatorischen Paradigmen bilden die Mikro- und Mediostrukturebenen des geplanten Wörterbuches. Durch eine benutzerfreundliche Zugangsstruktur und eine vereinfachte Metasprache soll dem linguistisch nicht speziell geschulten Benutzerkreis v.a. für die freie Textproduktion ein neuartiges Recherche-medium angeboten werden.

Bibliographie

1. Korpus (Zitierte Wörterbücher, Wörterbuchportale, elektronische Korpora)

- ADESSE: *Base de Datos de Verbos, Alternancias de Diátesis y Esquemas Sintáctico-Semánticos del Español*. Universidad de Vigo. Online: <<http://adesse.uvigo.es/>> (25.08.2013).
- CanooNet: Portal: *Deutsche Wörterbücher und Grammatik*. Online: <<http://www.canoo.net/>> (25.08.2013).
- CCDB: Cyril Belica (2001): *Kookkurrenzdatenbank V3.3. Eine korpuslinguistische Denk- und Experimentierplattform*. Mannheim: IDS. Online: <<http://corpora.ids-mannheim.de/ccdb/>> (25.08.2013).
- CLAVE: *Diccionario de uso del español actual*. Portal SM-Diccionarios. Online: <<http://clave.smdiccionarios.com/app.php>> (25.08.2013).
- COSMAS: *Corpus Search, Management and Analysis System*. Mannheim: IDS. Online: <<http://www.ids-mannheim.de/cosmas2/uebersicht.html>> (01.03.2013).
- CREA: *Corpus de referencia del español actual*. Real Academia Española. Online: <<http://corpus.rae.es/creanet.html>> (25.08.2013).
- Cuervo, Rufino José (1953) [1998]: *Diccionario de construcción y régimen de la lengua castellana*. Instituto Caro y Cuerva. Barcelona: Herder.
- DA-VOX (1995): *Diccionario para la Enseñanza de la Lengua Española – Diccionario de Alcalá*. Alcalá de Henares: Vox.
- DEE-SM (2002): *Diccionario de Español para Extranjeros*. Madrid: SM.
- DCVVES: *Diccionario contrastivo de valencias verbales: español-alemán*. Online: <<http://gramatica.usc.es/proxectos/valencia/?lang=de&id=caracteristicas>> (25.08.2013).

¹⁴ Auf die notwendige verstärkte Berücksichtigung einer onomasiologischen Perspektive für fremdsprachliche Produktionssituationen wurde schon wiederholt hingewiesen (vgl. Meliss 2005a, 2005b, 2006).

- DEREKO: *Deutsches Referenzkorpus des IDS-Mannheim* – abrufbar über das Korpus-recherche und -analyse-system COSMAS II (*Corpus Search, Management and Analysis System*). Online: <<https://cosmas2.ids-mannheim.de/cosmas2-web/>> (25.08.2013).
- DS-SAN (2006): *Diccionario de Salamanca – español para extranjeros*. Madrid: Santillana.
- DICONALE: *Diccionario conceptual del alemán y del español*. Konzeptuell orientiertes Wörterbuch: Deutsch-Spanisch. USC. Online: <<http://www.usc.es/gl/proyectos/diconale/aleman/>> (01.03.2013).
- Diccioanrios.com: Portal de Vox y Larousse. Online: <<http://www.diccionario.com/>> (25.08.2013).
- DiCe: *Diccionario de colocaciones del Español*. Online: <<http://www.dicesp.com/paginas>> (25.08.2013).
- DRAE/*Diccionario de la Lengua Española* (²¹1992/²²2001). Real Academia Española. Madrid: Espasa-Calpe.
- DRAE/*Diccionario de la Real Academia Española*. Online: <<http://buscon.rae.es/drae/>> (25.08.2013).
- Duden (⁹2010): *Stilwörterbuch*. Mannheim: Duden.
- Duden (²2010): *Deutsch als Fremdsprache – Standardwörterbuch*. Mannheim: Duden.
- DUW (⁶2006): *Duden. Deutsches Universalwörterbuch*. Mannheim: Duden. Online: Duden-online-Portal: <<http://www.duden.de/>> (25.08.2013).
- DWDS: *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache*. Online: <<http://www.dwds.de/>> (25.08.2013).
- LEO: *Zweisprachiges Wörterbuchportal*. Online: <<http://www.leo.org/>> (25.08.2013).
- ELDIT: *Elektronisches Lernerwörterbuch Deutsch – Italienisch*. Online: <<http://dev.eurac.edu:8081/MakeEldit1/Eldit.html>> und <<http://dev.eurac.edu:8081/MakeEldit1/Html/eldithelp/tutorialDeutsch.html>> (01.03.2013).
- ellexiko: *Online-Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache*. Mannheim: IDS. Online: <<http://www.owid.de/wb/ellexiko/start.html>> (25.08.2013).
- Kempcke, Günter et. al. (1999): *Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin: de Gruyter.
- LGWB-DaF: Götz, Dieter/Haensch, Günther/Wellmann, Hans (2010): *Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin/München: Langenscheidt.
- LGWBe-DaF: Götz, Dieter/Haensch, Günther/Wellmann, Hans (2007): *Langenscheidts e-Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin/München: Langenscheidt.
- LHWBe (2006): *Langenscheidts Handwörterbuch Spanisch*. Berlin/München: Langenscheidt.
- LHWB (¹²1982): *Langenscheidts Handwörterbuch Spanisch*. Berlin/München: Langenscheidt.
- MM-DUE: Moliner, María [1970] (2007): *Diccionario de uso del español*. Madrid: Gredos.
- MMe-DUE: Moliner, María (2001): *Diccionario de uso del español*. Madrid: Gredos. Elektronische Fassung. Online: <<http://www.diclib.com/cgi-bin/d1.cgi?l=es&base=moliner&page=showindex>> (01.03.2013).
- OWID: *Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch*. Mannheim: IDS. Online: <<http://www.owid.de/>> (25.08.2013).
- PGWB: Hald, Katja (2008): *Pons Großwörterbuch: Spanisch – Deutsch / Deutsch – Spanisch*. Stuttgart: Klett Sprachen.
- Pons (2004): *Großwörterbuch DaF*. Stuttgart: Pons.
- PONSo: *Das Sprachenportal*. Online: <<http://de.pons.eu/>> (25.08.2013).

- Quasthoff, Uwe (2011): *Wörterbuch der Kollokationen im Deutschen*. Berlin: de Gruyter; und elektronische Fassung.
- S-DEA: Seco, Manuel et al. (1999): *Diccionario del español actual*. Madrid: Aguilar.
- SGIWB: Slaby, Rudolf/Grossmann, Rudolf/Illig, Carlos (1963, 71988, 81987): *Diccionario de las lenguas española y alemana*. Band I: Español – Alemán (SGI-SD), Band II: Alemán – Español (SGI-DS). Barcelona: Herder.
- SGIWBe: Slaby, Rudolf/Grossmann, Rudolf/Illig, Carlos (52003): *Wörterbuch der spanischen und deutschen Sprache*. Spanisch – Deutsch (SGIe-SD), Deutsch – Spanisch (SGIe-DS). Wiesbaden: Brandstetter Verlag. Elektronische Fassung.
- Valbu: E-Valbu: *Valenzwörterbuch online*. Mannheim: IDS. Online: <<http://hypermedia.ids-mannheim.de/evalbu/index.html>> (25.08.2013).
- KV-online: *Online Nachschlagewerk zu Kommunikationsverben*. Mannheim: IDS. Online: <<http://www.owid.de/docs/komvb/start.jsp>> (25.08.2013).
- Wahrig-Burfeind, Renate (2008): *Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin: Cornelsen.
- WordReference: *Diccionario de Español, Inglés Francés y Portugues*. Online: <<http://www.wordreference.com/es/>> (25.08.2013).
- Wortschatz Universität Leipzig: Online-Portal: <<http://wortschatz.uni-leipzig.de/>> (25.08.2013).

2. Forschungsliteratur

- Abel, Andrea (2008): „ELDIT (Elektronisches Lernerwörterbuch Deutsch-Italienisch) und *lexiko* im Vergleich“. In: Klosa, Annette (Hrsg.) (2008): *Lexikographische Portale im Internet*, OPAL-Sonderheft 1/2008: 175-189. Online: <<http://pub.ids-mannheim.de/laufend/opal/pdf/opal2008-1.pdf>> (01.03.2013).
- Campos Souto, Mar/González González, Eva/Pérez Pascual, José Ignacio (Hrsg.) (2008): *La lexicografía bilingüe y didáctica: ayer y hoy*. Anexos Revista de Lexicografía 8. La Coruña: Universidade da Coruña.
- Chuchuy, Claudio/Moreno, Antonio (2002): „Diccionarios españoles en formato electrónico“. In: Fuentes Morán, M^a Teresa/Werner, Reinhold (Hrsg.) (2002): *Lexicografías iberorománicas: problemas, propuestas y proyectos*. Frankfurt a.M.: Vervuert, 89-108.
- Dentschewa, Emilia (2006): „DaF-Wörterbücher im Vergleich: Ein Plädoyer für „Strukturformeln““. In: Dimova, Ana et al. (Hrsg.) (2006): *Zweisprachige Lexikographie und Deutsch als Fremdsprache*. Hildesheim: Olms, 113-128.
- Engel, Ulrich (2004): *Deutsche Grammatik. Neubearbeitung*. München: iudicium.
- Engelberg, Stefan/Lemnitzer, Lothar [2001] (42009): *Lexikographie und Wörterbuchbenutzung*. Tübingen: Stauffenburg.
- Engelberg, Stefan (2010): „Die lexikographische Behandlung von Argumentstrukturvarianten in Valenz- und Lernerwörterbüchern“. In: Fischer, Klaus/Fobbe, Eilika/Schierholz, Stefan (Hrsg.) (2010): *Valenz und Deutsch als Fremdsprache*. Frankfurt a. M.: Lang, 113-141.
- Fuentes Morán, M^a Teresa (1997): *Gramática en la lexicografía bilingüe. Morfología y sintaxis en diccionarios español-alemán desde el punto de vista del germanohablante*. Tübingen: Niemeyer.

- Fuentes Morán, M^a Teresa/Werner, Reinhold (Hrsg.) (1998): *Lexicografías iberorománicas: problemas, propuestas y proyectos*. Frankfurt a.M.: Vervuert.
- Fuentes Morán, M^a Teresa/Werner, Reinhold (Hrsg.) (2002): *Lexicografías iberorománicas: problemas, propuestas y proyectos*. Frankfurt a.M.: Vervuert.
- Fuentes Morán, M^a Teresa/Modal, Benedikt (Hrsg.) (2009): *Investigaciones sobre lexicografía bilingüe*. Granada: Ediciones Tragacanto.
- Gouws, Rufus Hjalmar et al. (Hrsg.) (2010): *Lexicographica. Internationales Jahrbuch für Lexikographie* 26. Berlin: de Gruyter.
- Haensch, Günther/Omeñaca, Carlos [1997] (2004): *Los diccionarios del español en el siglo XXI*. Salamanca: Ediciones Universidad.
- Harras, Gisela et al. (2004): *Handwörterbuch deutscher Kommunikationsverben. Teil 1: Wörterbuch*. Berlin: de Gruyter.
- Harras, Gisela et al. (2007): *Handbuch deutscher Kommunikationsverben. Teil 2: Lexikalische Strukturen*. Berlin: de Gruyter.
- Haß, Ulrike (Hrsg.) (2005): *Grundfragen der elektronischen Lexikographie. elexiko – das Online-Informationssystem zum deutschen Wortschatz*. Berlin: de Gruyter.
- Haß, Ulrike/Schmitz, Ulrich (2010): „Lexikographie im Internet 2010 – Einleitung“. In: Gouws, Rufus Hjalmar et al. (Hrsg.) (2010): *Lexicographica. Internationales Jahrbuch für Lexikographie* 26. Berlin: de Gruyter, 1-18.
- Hausmann, Franz Josef (1991): „Die zweisprachige Lexikographie Spanisch-Deutsch, Deutsch – Spanisch“. In: Hausmann, Franz Josef et al. (Hrsg.) (1991): *Dictionaries. An International Encyclopedia of Lexicography. HSK 5.1-5.3*. Berlin/New York: de Gruyter, 2987-2991.
- Hausmann, Franz Josef/Werner, Reinhold (1991): „Spezifische Bauteile und Strukturen zweisprachiger Wörterbücher: eine Übersicht“. In: Hausmann, Franz Josef et al. (Hrsg.) (1991): *Dictionaries. An International Encyclopedia of Lexicography. HSK 5.1-5.3*. Berlin/New York: de Gruyter, 2729-2770.
- Hausmann, Franz Josef et al. (Hrsg.) (1991): *Dictionaries. An International Encyclopedia of Lexicography. HSK 5.1-5.3*. Berlin/New York: de Gruyter.
- Herbst, Thomas/Klotz, Michael (2003): *Lexikografie*. Paderborn: Schöningh.
- Hernández Hernández, Humberto (1998): „La lexicografía didáctica del español: aspectos históricos y críticos“. In: Fuentes Morán, M^a Teresa et al. (Hrsg.) (1998): *Lexicografías iberorománicas: problemas, propuestas y proyectos*. Frankfurt a.M.: Vervuert, 49-79.
- Hyvärinen, Irma (2001): „Finnische und deutsche Verben des Fragens im Wörterbuch und im Text“. In: Korhonen, Jarmo (Hrsg.) (2001): *Von der mono- zur bilingualen Lexikographie für das Deutsche*. Frankfurt a. M.: Lang, 337-359.
- Kemmer, Katharina (2010): „Onlinewörterbücher in der Wörterbuchkritik. Ein Evaluationsraster mit 39 Beurteilungskriterien“. In: *OPAL2/2010*, 1-33. Online: <<http://pub.ids-mannheim.de/laufend/opal/pdf/opal2010-2.pdf>> (01.03.2013).
- Klein, Wolfgang/Geyken, Alexander (2010): „Das Digitale Wörterbuch der Deutschen Sprache (DWDS)“. In: Gouws, Rufus Hjalmar et al. (Hrsg.) (2010): *Lexicographica. Internationales Jahrbuch für Lexikographie* 26. Berlin: de Gruyter, 79-96.

- Klosa, Annette (Hrsg.) (2008): *Lexikographische Portale im Internet. OPAL-Sonderheft 1/2008*. Mannheim: IDS. Online: <<http://pub.ids-mannheim.de/laufend/opal/pdf/opal2008-1.pdf>> (01.03.2013).
- Klosa, Annette (2009): "Modern German Dictionaries and Their Impact on Linguistic Research". In: Bruti, Silvia et al. (Hrsg.) (2009): *Perspectives on Lexicography in Italy and Europe*. Cambridge: Cambridge Scholars, 175-199.
- Konerding, Klaus-Peter (1998): „Die semantischen Angaben in Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache“. In: Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (1998): *Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen. Untersuchungen anhand von „Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Tübingen: Niemeyer, 107-143.
- Korhonen, Jarmo (Hrsg.) (2001): *Von der mono- zur bilingualen Lexikographie für das Deutsche*. Frankfurt a. M.: Lang.
- Meliss, Meike (2005a): *Recursos lingüísticos alemanes relativos a 'GERÄUSCH' y sus posibles correspondencias en español. Un estudio lexicológico modular-integrativo*. Frankfurt a. M.: Lang.
- Meliss, Meike (2005b): „GERÄUSCH-Verben des Deutschen und Übersetzungsäquivalente im Spanischen“. In: Schmitt, Christian/Wotjak, Barbara (Hrsg.) (2005): *Beiträge zum romanisch-deutschen und innerromanischen Sprachvergleich. Band 2*. Bonn: Romanistischer Verlag, 235-251.
- Meliss, Meike (2006): „Kontrastive Wortfeldstudie für das Sprachenpaar Deutsch-Spanisch am Beispiel der Verben für GERÄUSCH“. In: Wolf, Dietrich et al. (Hrsg.) (2006): *Lexikalische Semantik und Korpuslinguistik*. Tübingen: Narr, 141-167.
- Meliss, Meike (2011): „Wörterbücher von heute und morgen. Überlegungen zu lexikographischen Benutzersituationen im zweisprachigen Kontext: Spanisch-Deutsch“. In: Domínguez Vázquez, M^a José et al. (Hrsg.) (2011): *La palabra en el texto*. Santiago de Compostela: Servicio de publicaciones (USC), 267-300.
- Meliss, Meike (2013): „Das zweisprachige Wörterbuch im bilateralen deutsch-spanischen Kontext. Alte und neue Wege“. In: Domínguez Vázquez, M^a José (Hrsg.) (2013): *Trends in der Lexikographie*. Frankfurt: P. Lang (im Druck).
- Meyer, Meike/Wiegand, Herbert Ernst (2000): „Gemischt-semintegrierte Mikrostrukturen für deutsch-spanische Printwörterbücher“. In: Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (2000): *Studien zur zweisprachigen Lexikographie mit Deutsch V*. Hildesheim: Olms, 87-171.
- Model, Benedikt (2009): „El ejemplo en los diccionarios bilingües“. In: Fuentes Morán, M^a Teresa/Modal, Benedikt (Hrsg.) (2009): *Syntagmatik im zweisprachigen Wörterbuch*. Berlin: de Gruyter, 117-157.
- Model, Benedikt (2010): *Syntagmatik im zweisprachigen Wörterbuch*. Berlin: de Gruyter.
- Müller-Spitzer, Carolin (2007): *Der lexikographische Prozess. Konzeption für die Modellierung der Datenbasis*. Tübingen: Narr.
- Piepho, Hans-Eberhard (1974): *Kommunikative Kompetenz als übergeordnetes Lernziel im Englischunterricht*. Limburg: Frankonius.
- Pöll, Bernhard (2010): „Internetlexikographie der iberomanischen Sprachen“. In: Gouws, Rufus Hjalmar et al. (Hrsg.) (2010): *Lexicographica. Internationales Jahrbuch*

- für *Lexikographie*, 26. Berlin: de Gruyter, 169-173.
- Real Academia Española (Hrsg.) (2010): *Nueva Gramática de la lengua española. I: Morfología. Sintaxis I*. Madrid: Espasa.
- Roelcke, Thorsten (2002): „Das Verhältnis der semasiologischen und onomasiologischen Angaben im de Gruyter Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache“. In: Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (2002): *Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen II. Untersuchungen anhand des „de Gruyter Wörterbuchs Deutsch als Fremdsprache“*. Tübingen: Niemeyer, 201-244.
- Sanmarco Bande, M^a Teresa (2008): „La lexicografía del siglo XXI: hacia el diccionario ilimitado“. In: Campos Souto, Mar/González González, Eva M^a/Pérez Pascual, José Ignacio (Hrsg.) (2008): *La lexicografía bilingüe y didáctica: ayer y hoy. Anexos Revista de Lexicografía 8*. La Coruña: Universidade da Coruña, 133-140.
- Schreiber, Michael (2004): *Vergleichende Studien zur romanischen und deutschen Grammatikographie*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang.
- Storrer, Angelika (2010): „Deutsche Internet-Wörterbücher: Ein Überblick“. In: Gouws, Rufus et al. (Hrsg.) (2010): *Lexicographica. Internationales Jahrbuch für Lexikographie*, 26. Berlin: de Gruyter, 154-164.
- Torres del Rey, Jesús (2009): „Diccionarios electrónicos bilingües: nuevas posibilidades de futuro“. In: Fuentes Morán, M^a Teresa/Model, Benedikt (Hrsg.) (2009): *Investigaciones sobre lexicografía bilingüe*. Granada: Ediciones Tragacanto, 29-79.
- Werner, Reinhold (1998): „La selección de lemas en los diccionarios español-alemán y alemán-español o ¿un diccionario de qué lengua es un diccionario de las lenguas española y alemana?“. In: Fuentes Morán, M^a Teresa/Werner, Reinhold (Hrsg.) (1998): *Lexicografías iberrománicas: problemas, propuestas y proyectos*. Frankfurt a.M.: Vervuert, 139-156.
- Wiegand, Herbert Ernst (1998) (Hrsg.): *Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen. Untersuchungen anhand von Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Tübingen: Niemeyer.
- Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (2002): *Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen II. Untersuchungen anhand des de Gruyter Wörterbuchs Deutsch als Fremdsprache*. Tübingen: Niemeyer.
- Wiegand, Herbert Ernst (2005): „Äquivalentpräsentation und Wörterbuchfunktion in zweisprachigen Printwörterbüchern. Mit einem Seitenblick auf die so genannte ‚moderne lexikographische Funktionslehre‘“. In: Iglá, Birgit/Petkov, Pavel/Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (2005): *Kontrastive Lexikologie und zweisprachige Lexikographie*. Hildesheim: Olms, 1-38.
- Wolf, Norbert (2001): „Kollokationen und semantische Valenz im einsprachigen Wörterbuch“. In: Korhonen, Jarmo (Hrsg.) (2001): *Von der mono- zur bilingualen Lexikographie für das Deutsche*. Frankfurt a. M.: Lang, 153-162.
- Wolski, Werner (2002): „Das de Gruyter Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache und Langenscheidts Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache. Ein Vergleich im Hinblick auf die Semantik“. In: Wiegand, Herbert Ernst (Hrsg.) (2002): *Perspektiven der pädagogischen Lexikographie des Deutschen II. Untersuchungen anhand des „de Gruyter Wörterbuchs Deutsch als Fremdsprache“*. Tübingen: Niemeyer, 3-34.

- Weinrich, Harald (1977): *Tempus. Besprochene und erzählte Welt*. Stuttgart et al.: Kohlhammer.
- Wienold, Götz (1971): „Einige Überlegungen zur Theorie der kontrastiven Grammatik“. In: *Folia Linguistica. Acta Societatis Linguisticae Europaeae. Tomus V*, 35- 43.
- Zimmermann, Günther (1977): *Grammatik im Fremdsprachenunterricht*. Frankfurt a. M. et al.: Diesterweg.
- Zimmermann, Günther (1979): „Was ist eine ‚Didaktische Grammatik‘?“. In: Kleine, Winfried (Hrsg.) (1979): *Perspektiven des Fremdsprachenunterrichts in der Bundesrepublik Deutschland*. Frankfurt a. M.: Diesterweg, 96-112.